



Abschrift des Sendemanuskriptes vom 1. Januar 1956 (Mittelwelle)ⁱ

0.00 Uhr Köln: Glocken

Köln: Lied: „In allen guten Stunden...“

Köln: Pause

Köln: Drei Pausenzeichen WDR

Köln: Hartmann:

Hier meldet sich nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder der Westdeutsche Rundfunk. Als Intendant dieses Senders habe ich, meine Hörerinnen und Hörer, die Ehre und die Freude, mich mit den ersten Worten an Sie zu wenden und Ihnen sowohl im eigenen, wie im Namen aller meiner Mitarbeiter, für das Jahr, das wir soeben begonnen haben von Herzen alles Gute zu wünschen.

„In allen guten Stunden“ – so beginnt ein Lied von Beethoven, dem wir das Pausenzeichen des Westdeutschen Rundfunks, das Sie soeben hörten, entliehen haben. Wie sehr würden wir uns freuen, wenn dieses vor uns liegende Jahr nur gute Stunden zählen möchte. Aber in dieser Stunde der Besinnung mag es gestattet sein, auch daran zu denken, daß das Wechselspiel des Lebens nicht nur Freude kennt. Wie aber der Freund sich in der Not bewährt, so möchte der Westdeutsche Rundfunk auch in wenigen guten Stunden Ihnen zur Seite sein mit dem Zuspruch, den das Erhabene und Schöne, die Kraft des Gedankens und die Macht der Kunst tröstend zu spenden wissen.

Indem ich noch einmal all unseren Hörern in Deutschland im Ausland, unseren Freunden im Norden der Bundesrepublik meinen Landsleuten in Nordrhein-Westfalen ein glückliches neues Jahr wünsche, danke ich Ihnen, daß Sie mir zugehört haben und bitte Sie nun, meinem Kollegen in Hamburg, dem Intendanten des Norddeutschen Rundfunks, Ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Pause

Hamburg: Drei Pausenzeichen NDR

Hamburg Dr. Hilpert:

Hier meldet sich der Norddeutsche Rundfunk. Er spricht zu seinen Hörern in Niedersachsen, in Schleswig-Holstein, in Hamburg. Wenn ich Ihnen allen heute meine herzlichsten Glückwünsche und die der Mitarbeiter unserer Funkhäuser und Studios ausspreche, dann gilt dieser Gruß mit gleicher Herzlichkeit auch einem noch größeren Hörerkreis. Er gilt unseren Freunden drüben in Mecklenburg und Pommern. Wir wünschen, daß unser Neujahrsgruß und unser künftiges Programm gehört werden, wo immer unsere Sprache verstanden wurde und noch verstanden wird.

Der Norddeutsche und der Westdeutsche Rundfunk werden auf dieser Welle zu Ihnen sprechen. Das neue Pausenzeichen des Norddeutschen Rundfunks begrüßt Sie mit einem Motiv von Johannes Brahms, dem Sohn dieser Stadt Hamburg und dem Freunde der ganzen musikalischen Welt. Und wenn fortan auf dieser Welle das eine und das andere Pausenzeichen ertönen, so wollen wir mit jeder Sendung wie bisher Ihr Freund sein und Ihr treuer Begleiter. So also wünsche ich Ihnen ein glückliches neues Jahr.

ⁱ Staatsarchiv Hamburg 621-1 (NDR-Depositum), Archivguteinheit 962 (Akten Intendant Hilpert: Rundfunk-Manuskripte).